

Wissen aus erster Hand – „Gesund altern“

Einblicke und Ausblicke zum Thema „Alt werden und gesund bleiben“



„Gesund alt werden“, wer möchte das nicht?

Die Lebenserwartung der ÖsterreicherInnen steigt weiter an. Der Anteil der über-65-Jährigen wird sich bis zum Jahr 2050 verdoppeln, so lauten die Prognosen.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Wissen aus erster Hand“ fand am 15. Mai 2018 an der Universitätsbibliothek Salzburg die Podiumsdiskussion „Einblicke und Ausblicke zum

Thema „Alt werden und gesund bleiben“ statt.

ExpertInnen des PLUS Geronto_Netzwerkes, einer Gruppe von WissenschaftlerInnen aus unterschiedlichsten Fachbereichen, nahmen zu interdisziplinären Forschungsfragen rund um das Thema „Gesund altern“ Stellung und präsentierten Auszüge ihrer Forschungsergebnisse aus den Fachbereichen Zellbiologie, Psychologie sowie den Sport- und Bewegungswissenschaften.

Im Anschluss konnten die BesucherInnen an interaktiven Stationen u.a. ihre Lungenfunktion testen, sich Ernährung- und Bewegungstipps holen und sich beim Büchertisch der Universitätsbibliothek Salzburg über die passende Literatur zum „Gesunden altern“ informieren.



Univ.-Prof. Dr. Günter Lepperdinger (Fachbereich Zellbiologie, Moderation und Diskussionsleitung), Univ.-Prof. Dr. Anton Laireiter (Fachbereich Psychologie), Univ.-Prof. Dr.ⁱⁿ Susanne Ring-Dimitrio (interfakultärer Fachbereich Sport- und Bewegungswissenschaft), Dr.ⁱⁿ Ursula Schachl-Raber (Leiterin der Universitätsbibliothek Salzburg) und Univ.-Prof. Dr. Klaus Richter (Fachbereich Zellbiologie) (v.l.n.r.)



Die Podiumsdiskussion fand in der historischen Aula der Universitätsbibliothek statt.



Der Büchertisch der Universitätsbibliothek sowie die interaktiven Stationen zum Thema „Gesund altern“ fanden großen Anklang. Eine **Literaturliste** finden Sie [hier](#)